

Montag, 10. Februar 2020, 19.30 Uhr

---

# Unbehagen am Geschlecht

## Wohin führt die Gender-Debatte?

Durch die Gender-Theorie werden drängende anthropologische Fragen aufgeworfen. Ist es noch sinnvoll, zwischen Mann und Frau zu unterscheiden? Sind wir am Ende einer geschichtlichen Entfaltung angelangt, wo diese Unterscheidung abzulösen ist und nur das gemeinsam Menschliche betont werden soll? Können so nicht endlich bekannte, über das Geschlecht tradierte Unter- und Überordnungen verschwinden?

Fragen auch an das Christentum: Sind auch bisher randständige Formen geschlechtlicher Praxis, so die Homosexualität, zugunsten sexueller Vielfalt zuzulassen, ja gutzuheißen? Kann man sich durch „fließende Identität“ nach eigener Wahl in „Freiheit“ setzen? Welche Lösungen hat das Christentum?

Vortrag und anschließende Diskussion mit  
**Frau Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz**

Bis zur Emeritierung 2011 Inhaberin des Lehrstuhls für Religionsphilosophie und vergleichende Religionswissenschaft an der TU Dresden. Autorin vieler Bücher und Beiträge für Zeitschriften und Zeitungen. Jüngste bedeutende Auszeichnung der Josef-Pieper-Preis 2019.

---

Weidenau-Forum

Pienzenauerstr. 38, 81679 München | +49 (89) 989451 | [info@weidenau.org](mailto:info@weidenau.org)